

Kreativität und Ausstrahlung

UNSERE
VORTRAGS-
REIHE
2015

Der Fachmann für gute Ideen und die Expertin für Ausstrahlung wissen, die man das Optimum aus sich herausholen kann. Erleben Sie die Coaches live in der emotion-Vortragsreihe

Interviews Kristina Appel

„DIE WELT MIT NEUEN AUGEN SEHEN!“

Carl Naughton nutzt die Wissenschaft, um Menschen zu kreativen Lösungen zu führen



DR. CARL NAUGHTON

Der Autor und Redner beschäftigt sich mit der Funktionsweise des Gehirns (carlnaughton.de)

Herr Naughton, sind Männer und Frauen unterschiedlich kreativ?

Nein, das bestätigen auch immer wieder Versuche. Was passiert aber im Büro? Die Geschlechterrollen funken dazwischen. Männer werden per se als kreativer und risikofreudiger wahrgenommen. Resultat: Ihnen werden die besseren Ideen zugetraut. Nicht, weil sie sie haben, sondern weil unsere Erwartungen so sind.

Warum soll man überhaupt kreativ sein?

Weil sich unsere Umwelt ständig verändert. Beruflich wie privat. Deshalb brau-

chen wir immer wieder neue, kreative Lösungen. Beispiel: Wir kochen unser Mittagessen nicht mehr auf dem Lagerfeuer, sondern meist mit Elektrizität oder Gas. Alles andere wäre nicht zeitgemäß und brächte zu viele Nachteile. **Also fördert die Kreativität auch unsere Weiterentwicklung?**

Ja. Die meisten Lösungen entstehen erst dann, wenn ein Problem da ist. Evolutionär hat das Gehirn keine Lust, immer neue Lösungen zu erdenken.

Wo helfen Sie? Bei akuten Problemlösungen oder bei grundsätzlichem Kreativitätsmangel?

Sowohl als auch. Denn in beiden Bereichen benutzen ja die Menschen ihr Gehirn. Und das hält ein paar Denkfällen parat, die uns das kreative Denken verleiden, zum Beispiel die funktionale Fixierung. Das bedeutet, wir sind in unserer Wahrnehmung gefangen. Ein Stein ist ein Stein, ein Haustier ein Haustier. Ein kreativer Geist aber hat kleine Schuhe für Hunde entwickelt, mit denen die Tiere automatisch den Boden wischen: Pet Sweep. Wir müssen lernen, die Welt mit neuen Augen zu sehen. Diese neue Wahrnehmung kann man gezielt provozieren.

Sie nennen vier Punkte zur Kreativitätsförderung ...

Der erste ist, die funktionale Fixierung aufzubrechen. Der zweite ist, dass Menschen ihr riesiges Archiv im Kopf nutzen lernen – Kreativität ist, wenn wir Dinge im Kopf zusammenbringen, die sonst nicht zusammengehören. Drittens: Wir

sind kreativer, wenn wir gut drauf sind. Und es ist jedem Menschen möglich, seine Stimmung zu managen. Und schließlich: Es kommt darauf an, die

DR. CARL NAUGHTONS TIPP

„Halten Sie Meetings nicht in weißen Räumen ab, sondern an inspirierenden Orten. Brainstormen Sie nicht immer in Gruppen. Der Mensch neigt zum sozialen Bummeln. Lieber immer wieder neue Menschen zu Kreativmeetings einladen und öftermal das gewohnte Umfeld verlassen.“

richtige Art der Pausen zu machen. Das macht Menschen bis zu 15 Prozent kreativer.

Worauf dürfen sich Zuschauer bei Ihnen gefasst machen?

Auf 90 Minuten Lernen, Lachen und Nachdenklichmachen.

TERMINE Düsseldorf 25.08.15/
Hamburg 26.10.15

In Kooperation mit



www.wellvital.by

SWISS
APERO

www.swiss-apero.com